



**HOPPEGARTEN**

Rennen seit 1868

# Pressemitteilung

## **After Work Renntag voller Erfolg**

**Der einzige Abendrenntag der Saison überzeugt mit Mischung aus Sport und Entertainment**

**Hoppegarten, 26. Juli 2018**

**Der After-Work Raceday auf der Rennbahn Hoppegarten, der am Mittwochabend unter dem Motto „Berliner Clubszene“ veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. Als gegen 22:00 Uhr die DJs der Berliner Clubs „Haubentaucher“, „Bricks“ und „The Grand“ auf Grund der nächtlichen Ruhestimmungen aufhören mussten, skandierten hunderte von tanzfreudigen Besuchern des Renntags „Einer geht noch ...“.**

Insgesamt zählte der Veranstalter 2.560 Besucher, die beim Hauptrennen des Tages, einem Qualifikationsrennen zum Sparkassen Sprint Cup – (Listenrennen, 27.000 €, 1.000m Gerade Bahn), einen Überraschungssieger erlebten. Die vom Gestüt Brümmerhof trainierte vierjährige Stute Artistica stürmte als 168:10 Außenseiterin mit Wladimar Panov im Sattel offensiv aus den Boxen und hatte nach hartem Kampf mit Pretorian am Ende die Nase vorn. Die mit 22:10 ins Rennen gestartete Albertville lief ein starkes Rennen und belegte den dritten Platz. Die favorisierten Daring Match und Scapina hatten mit dem Rennausgang nichts zu tun und traten enttäuscht die Heimreise an.

Auch in den restlichen sieben Rennen des Abends ging es vornehmlich knapp und spannend zu, so dass die Zuschauer faszinierenden Rennsport erleben konnten. Das Hoppegartener Publikum legte wie immer ein besonderes Augenmerk auf die heimische Trainingszentrale und freute sich über den Sieg von Neutrainer Jan Korpas mit Tara Mara. Die Erheiterung des Publikums wurde noch gesteigert, als im Rahmen der Siegerehrung der Moderator verriet, dass Sieg-Jockey Micki Cadeddu aus Italien als Kind schon eine Berühmtheit war, zierte er doch über Jahre mit seinem Konterfei die Kinderschokolade von Ferrero.

Um sich weiterhin für neue Zielgruppen zu öffnen, stand der Abendrenntag unter dem Motto „Berliner Clubszene“. Zwischen ausgewählten Rennen legten immer wieder die Haus-DJs der Berliner Clubs „Haubentaucher“, „Bricks“ und „The Grand“ auf. Die anfängliche Skepsis der Kombination „Jockey meets Disc-Jockey“ wich im Laufe des Abends nach und nach und führte zu den eingangs genannten Rufen der tanzenden Rennbahnbesucher nach weiterem Sundowner-Sound. Auch die Vertreter der Clubs zeigten sich vom Rennsport und der Atmosphäre am Renntag begeistert, waren sie unisono vorher noch nie in Hoppegarten. Sie haben bereits ein Wiederkommen angekündigt und somit wird es wieder die Kombination aus tanzbarer Musik und Rennsport in Hoppegarten geben.

**Vorerst rüstet man sich auf der Hauptstadtrennbahn aber für das Grand Prix Festival Meeting am 11. und 12. August rund um den 128. Longines Großer Preis von Berlin. Der Festival Samstag am 11.08. startet um 11:30 Uhr. Am Grand-Prix-Sonntag öffnen sich die Boxen um 14:00 Uhr.**

**Pressekontakt der Rennbahn Hoppegarten:**

Unikat PR | Cem Herder | Mobil: +49 (176) 18047781 | Email: [ch@unikat-pr.com](mailto:ch@unikat-pr.com)

### **Über die Rennbahn Hoppegarten**

Im Jahr 1868 gegründet und zwei Kilometer außerhalb der Stadtgrenze in Brandenburg gelegen, ist die Rennbahn Hoppegarten als älteste und flächenmäßig größte Sportstätte der Hauptstadtregion eine Ur-Berliner Institution. Hoppegarten entwickelte sich schnell zur führenden Galopprennbahn und Trainingsstätte und wurde als „Zentrale des deutschen Rennsports“ bekannt. Bis zum Jahr 1945 beheimatete es vier der fünf deutschen klassischen Rennen. Bis zur Wiedervereinigung 1990 lag Hoppegarten auf dem Gebiet der DDR und war daher von Pferden und Besuchern aus West-Berlin, der Bundesrepublik Deutschland sowie der westlichen Welt weitgehend abgeschnitten. Nach der Privatisierung im Jahr 2008 hat sich Hoppegarten zur dynamischsten Rennbahn Deutschlands in Bezug auf die Zuschauer, Wettumsätze und Sponsoren entwickelt. Höhepunkt des international besetzten Rennprogramms sind fünf Gruppe- und sieben Listen-Rennen, darunter der im August ausgetragene „Longines Grosser Preis von Berlin“. 2013 wurde die 207 ha große Anlage offiziell zum „Baudenkmal nationaler Bedeutung“ erklärt. Hoppegarten ist gut gerüstet, die Marktführerschaft im deutschen Rennsport neu zu besetzen und ein führendes Venue für Outdoor-Events in der Hauptstadtregion zu werden.